WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 242 -

1. Februar 2010

Editorial ....

Moin Folks . . . der Schnee hatte NRW am Wochenende fest im Griff. Zumindest der Autor hatte deutlich mehr als 30cm zu bewältigen. Dennoch gingen beide für das Wochenende – glücklicherweise im Rheinland mit weniger Schnee !! – angesetzten Veranstaltungen sauber über die Bühne. Sowohl die 6h von Köln nach C/West als auch die DSC-Euregio in Düsseldorf fanden planmäßig und unter guter Beteiligung statt . . .

Weiter geht es kommendes Wochenende mit der Mini-Z, die bereits Lauf Nr. 2 bei den Carrera Freunden Schwerte absolviert. Der ebenfalls für nächsten Samstag geplante Auftakt zur DPM-West musste hingegen aus logistischen Gründen verschoben werden . . .

In Ausgabe 242 der „WILD WEST WEEKLY“ berichtet Poldi von einer doppelt lobenswerten Initiative der S.R.I.G. Teuto: Die nördlichen Kollegen luden ein gutes Dutzend „Teppichrutscher“ zum sonntäglichen Rollout und stellten dabei gleich ihr BRM-Pro Konzept vor. Dazu berichtet Kai-Uw Schott vom DSC-Euregio Auftakt im Dorf . . .

Ferner schrieb Tommy „Mr. Mini-Z“ Eckel einen Vorbericht für den kommenden 2. Lauf „der Kleinen“ am Samstag . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- Regionales „Freeslotter“ Treffen am 24. Januar 2010 in Bad Rothenfelde
- DSC-Euregio 1. Lauf am 30. Januar 2010 in Düsseldorf
- Z-West 2. Lauf am 6. Februar 2010 in Schwerte
- News aus den Serien Saison 2010

Regionales „Freeslotter“ Treffen

am 24. Januar 2010 in Bad Rothenfelde

geschrieben von Andi Lippold

Erste Schnupperrunden. Luca macht dicke Backen: *„Mann ist die Bahn groß!“*

Das Treffen der Internetgemeinschaft des „Freeslotter“ Forums aus der Region Bielefeld, Gütersloh, Osnabrück und Warendorf kam eher zufällig zustande. Ausschlaggebend war eigentlich ein Posting von Stefan, der ein Slotcar Fachgeschäft im Raum Osnabrück suchte. Im weiteren Verlauf des Threads meldeten sich doch einige Forumsuser aus der Region des Teutoburger Waldes und da es hier keine Fachgeschäfte mit einem breit gestreutem Sortiment gibt, schlug Poldi vor, doch einfach ein Treffen im Renncenter der SRIG Teuto in Bad Rothenfelde anzuberaumen . . .

Der Vorschlag wurde sofort begeistert aufgenommen und es dauerte keine Woche, bis ein Termin vereinbart werden konnte. Fünfzehn „Freeslotter“ kündigten ihr Kommen an. Der größte Teil von ihnen war noch nie im Renncenter in Bad Rothenfelde gewesen.

Wolfi in Action. *„Schau mal Michael. Ist doch ganz einfach…“*

Fachsimpelei: „Slotnomaden“ und „Teutonen“

Der Ursprung der SRIG Teuto geht auch auf Internetbekanntschaften zurück. 2002 entstanden die ersten Kontakte über das „Deutsche Slotcar Forum“. Die Urgesteine der „Teutonen“ konnten sich noch gut an diese Zeit erinnern. Damals herrschte bei solchen Forentreffen in erster Linie Redebedarf. Als sogenannter „Teppichrutscher“ endlich mal einen Nachmittag zusammen mit Gleichgesinnten verbringen zu können, da gibt es immer eine Menge zu erzählen und zwangsweise tauchen auch viele Fragen auf wenn man auf Leute trifft, die dieses Hobby schon eine gewisse Zeit auf Clubebene betreiben. Aus diesem Grund hatten sich vier Mitglieder der SRIG Teuto bereit erklärt, den Kollegen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Ein skeptischer Blick von Dirk. „So langsam klappt´s“

Für den Sonntag waren leichte Schneefälle angekündigt, denn die Temperatur war am Wochenende wieder deutlich unter null Grad gefallen. Stefan aus Gütersloh war der erste Besucher. Er war bei dem Sauwetter mit dem Motorrad angereist. „*Da hab ich halt ein bisschen Gas gegeben* !☺“ lautete seine „Entschuldigung“, dass er schon um 13:30 Uhr eine halbe Stunde vor der offiziellen Öffnungszeit aufkreuzte.

Auch die anderen Besucher trafen relativ pünktlich ein. Nach einer kurzen Einweisung an der Bahn regelte sich der Betrieb dort ganz von selbst. Es herrschte wie erwartet Gesprächsbedarf. Da gab es den Fuhrpark der Kollegen zu begutachten, Erfahrungen beim Bahnbau oder auch beim Kauf von Slot Artikeln weiterzugeben.

Nicht zu vergessen, Wolframs Schmandkuchen und Reinhards Nussecken die reißenden Absatz fanden. Einige nutzten die Gelegenheit auf so einer großen Bahn ein 1:24 Slotcar auszuprobieren. Hier erwiesen sich die neuen BRM-Pro Fahrzeuge der SRIG Teuto als ideal. Die Autos sind einfach unverwüstlich und so war es kaum verwunderlich, dass der Vorschlag mit diesen Autos ein Rennen zu fahren breite Zustimmung fand. Die Teutonen hielten sich dabei diskret im Hintergrund, während aus dreizehn „rennwilligen“ Gästen zwei Startgruppen gebildet wurden.

Die niedersächsische Fraktion: Luca, Martin, Stefan und Volker

Gefahren wurde nach „Kindergeburtstags“ Modus. Das klingt etwas abwertend, soll aber nur etwas über den Charakter eines solchen Rennens aussagen. Dabei verbleiben nämlich die Fahrzeuge in ihren Spuren und auch die Regler sind festen Spuren zugeordnet. Die Fahrer wechseln in üblicher Weise nach dem Zündfolge Schema 1-3-5-6-4-2. Nach zwanzig Runden wird dem Fahrer der Strom abgeschaltet und wenn alle Fahrer einer Startgruppe ihre 20 Runden absolviert haben, erfolgt der Spurwechsel.

„Volles Rohr“ Porsches im Tiefflug

Es ist gar nicht so einfach unter diesen Bedingungen ein Rennen zu fahren, denn vom Fahrer wird ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit verlangt. Natürlich sind die Autos trotz gleicher Übersetzung nicht absolut identisch, was das Fahrverhalten angeht und da auch die Regler nicht mitgenommen werden durften, musste man sich auf jeder Spur an eine neue Reglercharakteristik gewöhnen. Dazu kam natürlich bei den meisten die mangelnde Streckenkenntnis.

Das Rennen läuft: Die 2. Startgruppe am Werk

So war das Rennergebnis nicht weiter verwunderlich. In der Addition der Zeiten siegte Wolfram Meyer von den „Slotnomaden“ aus Bielefeld Sennestadt vor Daniel Graubau aus Rheda-Wiedenbrück.
Beide hatten im Oktober 2009 beim 12h Rennen ihr Debüt auf dem „Ashville Raceway“ gegeben.
Vor diesem Hintergrund ist der dritte Platz von Volker Schmidt aus Melle beachtenswert, denn Volker fuhr zum ersten Mal in Bad Rothenfelde und lag in der Addition nur 76 Hundertstel hinter Daniel. Michael Menke aus Georgsmarienhütte fährt zwar gelegentlich Slot-it Rennen in Witten, hat aber ansonsten keinerlei Erfahrung mit 1:24 Slotcars. Von daher ist sein vierter Platz ebenfalls ein tolles Resultat.
Auf den weiteren Plätzen folgten Thorsten Grau (Warendorf), Marcus Mittelstädt (Georgsmarienhütte), der achtjährige Luca Rüße (Belm), Thomas Gedik, Dirk Suckert (Bielefeld), Michael Brandt (Bielefeld), Frank Bacher (Warendorf), Stefan Rüße (Belm) und Reinhard Laing (Harsewinkel).

Relaxte Einsetzer

Zum Abschluss diese Slotracing Nachmittags legte Ilja noch eine Lage Bratwürstchen auf den Grill. Das hat in Aschendorf Tradition und mache Besucher des Renncenters sind „nölig“, wenn sie Mittwochs nicht ihre Bratwurst bekommen ☺. Manch einer versprach auf jeden Fall, mal wieder vorbei zu kommen. Wir würden uns freuen.

Alles weiter gibt’s hier:
S.R.I.G. Teuto

DSC-Euregio

1. Lauf am 30. Januar 2010 in Düsseldorf

geschrieben von Kai-Uwe Schott

Der erneute Wintereinbruch zum Wochenende war für die Teilnehmer eine zusätzliche Hürde. So mussten 3 Teilnehmer witterungsbedingt absagen. Mario Kreim kam zwar noch gegen Nachmittag vorbei; aber nur noch zum Quatschen. Rudi Munten musste aus familiären Gründen leider absagen. Im Namen aller möchte ich hiermit unsere Anteilnahme ausdrücken.

Der Vormittag wurde entspannt mit Training...

Ralf Lastring und Stefan Dohmen auf der Suche nach diesen Zehnteln ☺

...oder mit Quatschen...

Frieder Lenz, Thomas Spicker und Dirk Neuhaus im Gespräch

...oder mit ??? verbracht.

Ralf Braun konnte vor Lachen nicht mehr an sich halten ☺

Insgesamt traten also 18 Teilnehmer an. Dies bedeutete drei 6-er Gruppen.

Die technische Abnahme wurde gewohnt routiniert von Uwe Drevermann durchgeführt. Bei der späteren Abnahme der Klasse 2 wurde Uwe von Sascha Weger unterstützt.

Inspecteur Technique

Beanstandungen gab es keine; zumindest nicht Erwähnenswerte. Für die Concours Abnahme zeichneten Stefan Dohmen und Mehmet Simsek verantwortlich. Gleich zwei Dioramen standen zur Ablichtung der Modelle zur Verfügung.

Cheetah von Marcus Schneider auf Eigenbau-Chassis

Sascha Weger und sein sehr schöner Alfa GTA

Andy Filitz und sein Porsche 914

Neue Lola von Kai-Uwe Schott

Kurz vor halb Eins ging die erste Gruppe auf die Reise. Michael Dietze (alter Euregier), Ronald Eidecker, Ralf Gehlhaar, Frieder Lenz, Sascha Weger und Bert Hochstenbach wollten es wissen. Mit Ralf und Frieder waren zwei Heimascaris in der Gruppe. Aber oh Wunder, Ronald ließ seine Sau (nein kein Porsche) mächtig fliegen. Bei Ronalds Sau handelt es sich um einen Austin Healey 3000 („The Pig“), den er, basierend auf einem Matchbox-Bausatz, komplett neu entwickelt hat. Heute ließ er Sid Segal ans Steuer und der fuhr unaufhaltsam den Anderen davon. Herzlichen Glückwunsch Ronald (172,53 Rd.). Frieder war mit seinem 904er eine Runde dahinter. Dann folgten Ralf, Michael und Sascha. Sascha bewegte wieder einmal seinen wunderschönen Simoniz Alfa GTA. Leider war das Auto ein wenig zu nervös und damit zu häufig draußen. Bert blieb nur der letzte Platz, was mit Sicherheit auch daran lag, dass er nicht ausreichend trainieren konnte.

Nun kam die Sandwich-Gruppe mit Ralf Braun, Uwe Drevermann, Ralf Lastring, Marcus Schneider, Kai-Uwe Schott und Daniel Drangusch. Waren im ersten Turn noch alle ziemlich nah zusammen, so änderte sich dies als Daniel ins Geschehen eingriff. Mit seinem Jag-Roadster (Daniel: „Frauenauto“) griff er vehement an. Auch Uwe war mit seiner Lister Corvette sehr schnell unterwegs, doch aufgrund von Reglerproblemen gab es zu viele Abflüge. Ralf Braun fuhr hier einen wunderschönen Lotus Elan Roadster (in schmal); konnte aber mit diesem Männerauto die gefahrene Pace nicht ganz mitgehen. Apropos Männerauto ☺: Das war ja auch noch die neue Cheetah von Marcus auf seinem ersten Eigenbauchassis. Na heute hat’s noch nicht für ganz vorne gereicht, aber da geht noch was. Was war denn eigentlich mit Ralf Lastring. Erst ging die Corvette ganz gut, dann zu häufig draußen und am Ende? Na Gott sei Dank noch ein paar Teilmeter vor Clubkollegen Marcus. Am Ende hieß es dann: Daniel vor Kai und Uwe.

Zum Abschluss der kleinen Klasse dann die Heimascaris mit zwei Auswärtigen: Andi Filitz, Thomas Spicker, Dirk Neuhaus und Mehmet Simsek als Heimbahnfahrer zusammen mit Stefan Dohmen und Lutz Müller.
Thomas und Dirk vom Start weg vorne mit ihren pfeilschnellen Jaguars, Stefan hält einigermaßen mit – ebenfalls mit einem Jaguar Roadster. Mehmet greift mit seiner Cobra erst im 2. Turn ins Geschehen ein und lässt es ordentlich angehen. Andi und Lutz bewegen ihre Porsche Boliden – im Verhältnis zu den anderen Fahrern –eher gemächlich um die Bahn. So zieht es sich die kompletten 6 Turns hin, Thomas hat als Erster die 5 Turns voll und setzt eine echte Duftmarke mit 188,66 Runden. Dagegen ist kein Kraut gewachsen und Dirk wird mit knapp 1,5 Runden dahinter Zweiter in dieser Gruppe. Stefan kann sich bis zum Schluss knapp vor Mehmet halten, 183,94 Runden stehen auf der Uhr. Mehmet kommt auf 182,83 Runden ins Ziel. Das Ende dieser Gruppe bilden Andi mit seinem Porsche 914 und 178,95 Runden vor Lutz auf seinem 911 Carrera RSR und 176,61 Runden.

Ergebnis Klasse 1 (Top-Five)

1.	Thomas Spicker	Jaguar Roadster	188,66 Rd.
2.	Dirk Neuhaus	Jaguar Roadster	187,15 Rd.
3.	Stefan Dohmen	Jaguar Roadster	183,94 Rd.
4.	Mehmet Simsek	AC Cobra 427	182,83 Rd.
5.	Daniel Drangusch	Jaguar Roadster	182,24 Rd.

Dann gab's erst einmal Essen.

… beim Essen ☺

Lecker Gyros-Suppe. Wirklich empfehlenswert. Die Küchenfee Mike zeichnete sich für das körperliche Wohlbefinden verantwortlich. Danke!

Küchenfee Mike

Nach dem Regrouping ging es um 16:20h mit der Klasse 2 weiter.

Erste Startgruppe

In der ersten Startgruppe griffen Frieder, Lutz, Ralf Gehlhaar, Michael, Sascha und Bert an. Schnell war klar, dass Lutz sich mit seinem wunderschönen 908/3 in dieser Gruppe nicht die Butter vom Brot nehmen lassen wollte. Sehr bald setzte er sich ab und fuhr einen sicheren „Start-Ziel-Sieg" nach Hause. Mit 183,86 Runden setzte Lutz erst einmal eine Duftmarke. Aber hinter ihm ging's spannend zu. Frieder und Michael wollten es ebenfalls wissen. Frieder als Heimascari natürlich mit Vorteilen bezüglich der Bahnkenntnis. Doch Michael ließ seine #22 so richtig fliegen und setzte sich mit 15 Teilstrichen vor Frieder. Sascha bewegte seine Lola unauffällig auf Platz 4 in dieser Gruppe und Bert kam vor Ralf Gehlhaar ins Ziel.

Sandwichgruppe

In der Sandwichgruppe gingen Andy, Uwe, Ralf Braun, Ralf Lastring, Marcus und Ronald an den Start. Würde Lutz Vorgabe gerissen? Mit Andy war ein saustarker Heimascari unterwegs. Sein 917K ging mächtig um den Parcours und blieb erst mit 187,95 Runden stehen. Das war noch einmal deutlich eine Schüppe mehr. Uwe gab seiner Lola T212 auch mächtig die Sporen, doch konnte er die Pace von Andy nicht ganz mitgehen und kam auf 184,97 Runden. Dahinter kabbelten sich die beiden Wittener Marcus und Ralf Lastring. Das 2-Liter-Proto-Duell hieß Lola T212 gegen March 73S. Und diesmal war Marcus einen Tacken schneller. Ralf Brauns McLaren ging nicht ganz so schnell, aber für den Marcos Mantis von Ronald reichte es allemal.

Letzte Startgruppe

Für die letzte Startgruppe lag die Meßlatte nun bei 187,95 Runden. Dass diese Vorgabe überboten werden würde, war aufgrund der Zusammensetzung der letzten Gruppe mit Thomas, Dirk, Stefan, Mehmet, Daniel und Kai klar. Doch wie viele aus dieser Gruppe würden es schaffen? Ganz schnell war klar, dass Thomas und Dirk ihr eigenes Rennen fuhren. Ihre beiden 917K waren einfach zu schnell unterwegs. Nur Stefan – ebenfalls mit einem 917K unterwegs – konnte einigermaßen mithalten. Alle drei schafften die Vorgabe von Andy, wobei Dirk mit gut einer halben Runde Vorsprung vor Thomas einlief. Porsche 917K somit auf den Plätzen 1 bis 4 in der Klasse 2. Mehmet kam mit Ford GT40 und 186,07 Runden insgesamt auf Platz 5. Kai und Daniel spielten die rote Laterne in dieser Gruppe unter sich aus. Daniel war der Gewinner – der roten Laterne ☺!

Ergebnis Klasse 2 (Top-Five)

1.	Dirk Neuhaus	Porsche 917K	191,89 Rd.
2.	Thomas Spicker	Porsche 917K	191,11 Rd.
3.	Stefan Dohmen	Porsche 917K	188,93 Rd.
4.	Andy Filitz	Porsche 917K	187,95 Rd.
5.	Mehmet Simsek	Ford GT40	186,07 Rd.

Strom aus, Rennen aus, Veranstaltung zu Ende? Noch lange nicht. Als nächstes Stand die Wahl des Best-of-Show auf dem Programm. Hier fiel die Wahl auf die für die Klasse 1 gebaute Sau des ausgewiesenen Schönbauers Ronald Eidecker.

Ronalds Sau … Best-of-Show … fotografiert auf einem Diorama aus dem Hause Pascal Kissel (rennpiste)

Zum Abschluss des offiziellen Renntages stand dann die Siegerehrung an. Die ersten drei Plätze belegten Thomas Spicker, Dirk Neuhaus und Stefan Dohmen.
Sieger waren wir jedoch alle; denn wir hatten mit unserem Hobby einen super schönen Tag und konnten viele gute Gespräche führen. Maßgeblichen Anteil an diesem allgemeinen Wohlbefinden hatte auch der ausrichtende Verein. Die Jungs von 1zu24slot e.V. haben wirklich schöne Räumlichkeiten und sind einfach perfekte Gastgeber.

Dafür nochmals vielen Dank und bis spätestens zum 2.Lauf am 6. März 2010 in Diepenbeek.

Alles weitere gibt's hier:
DSC-Euregio

Z-West

2. Lauf am 6. Februar 2010 in Schwerte

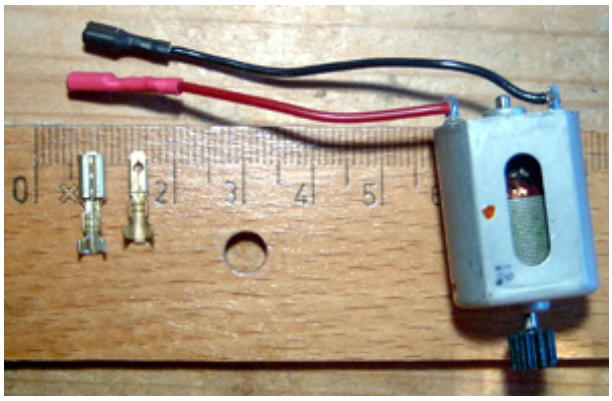
geschrieben von Tommy Eckel

Tief im Westen (H. Grönemeier)

Nach einem tollen Serienauftakt im Heaven gastiert die Z-West ab nun im Pott und debütiert bei den Carrera Freunden Schwerte. Die Schwerter sind routinierte Gastgeber, die selbst Mammutveranstaltungen bestens handhaben. Das Bahnprofil gilt als mittelschwer und dürfte die Starter vor keine unlösbare Aufgabe stellen.

Fox2-Kontakt

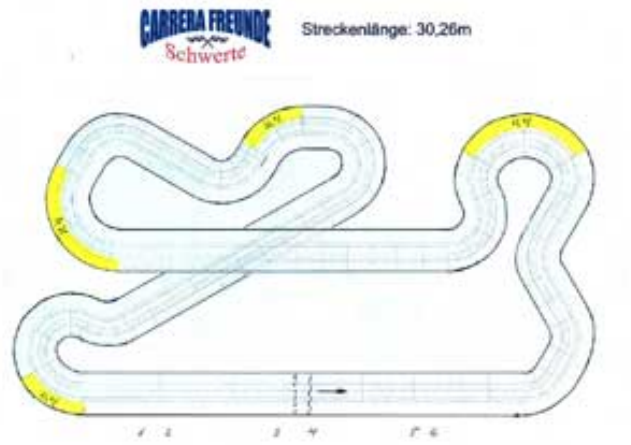
Wer aktuell noch Infos zu den Motorstecker braucht: 2.8mm breit, 5.5mm lang und 0.8mm Materialstärke. Wer im Fachhandel nicht fündig wird, kann diese samt Schrumpfschlauch und Kabel bei mir bekommen, kein Problem ☺



2.8 mm Steckverbinder am FOX2

Wegstrecke für Schwerte

Grundlage ist wiederum die 21er Wegstrecke, die sich bei Rennen mit dem Fox1 in Schwerte bewährt hat. Je nach persönlichem Geschmack dürften Achsritzel von 38 bis 42 Zähnen gute Spielpartner für das 11er Motorritzel sein.
Damit die Fuhre auf den Geraden auch ordentlich brennt, sollten die Schleifer unterhalb ein wenig Luft haben und bogenförmig geformt sein!



Räder

Für Schwerte sind die Radgrößen diesmal von 24.8 mm bis 23.5 mm in den Raddurchmessern, wobei die kleineren Radsätze mehrheitlich vorliegen. Alle Piloten, deren Chassis keine stufenlose Höheneinstellung an der Hinterachse haben (S24-Serie und Striker FH), sollten ihren Mini-Z auf die Kompatibilität mit den kleinen Rädern unter Einhaltung der Bodenfreiheit von 1,2 mm unbedingt VOR dem Rennen überprüfen und nicht erst bei der Abnahme - Danke ☺

Engagierter Streckenposten - Olaf Linke

Keine Macht der Sonderwertung?

Nach Rückfrage bei den Startern haben sich diese mehrheitlich gegen die Addition von Platzierungs- und Sonderwertungspunkten entschieden, aber bestätigten klar die „Power of

Balance“ – Regelung für den Mazda 787 und den Sauber C9. Die Sonderwertungen werden nun für sich bis einschließlich zum Finale fortgeschrieben und dann gesondert geehrt. Somit gelten für Gesamtrangliste die Punkte laut Platzierung im Rennen (absolvierte Runden) unter Berücksichtigung der „Power of Balance“ Regelung!
Eine Übersicht aller Sonderwertungen und deren Auswertung ist in der aktuellen Ausschreibung auf www.z-west.de zu finden.

Wer übernimmt die Spitze in der Z-West?

Da die Begeisterung für die Mini-Z bei den Schwertern bisher eher zurückhaltend ist und die Engel mit dem neuen Clubraum beschäftigt sind, haben Remo & Nick Brandalise beste Chancen die Spitze der Z-West Rangliste zu übernehmen. Ein Spaziergang wird das nicht, denn Fabi Holthöfer und Thorsten Szugger werden dank Streckenkenntnis ernst zu nehmende Mitspieler sein. Mit Manfred Hühn, Henni Behrens und Wolfgang Schumacher treten weitere schnelle Jungs an, die sich ungern die Butter vom Brot nehmen lassen. Auch die Herren Gdanietz, Grabau, Linke, Lukats sowie die Gebrüder Krämer dürften allesamt für eine Überraschung gut sein ☺☺☺

Stammstarter Berthold Gdanietz

Zeitplan

Freitag, den 05.02. beginnt das freie Training ab 19 Uhr. Am Renn-Samstag, den 06.01. wird die Bahn ab 9 Uhr zum Training geöffnet, die Wagenabnahme mit Ausgabe der Räder und Motoren ab 11 Uhr und das Rennen mit dem ersten Heat wird ca. 12 Uhr gestartet. Ein genauer Rennstart ergibt sich aus der Starterzahl und Wettersituation – wie gehabt.

Adresse

Die Carrera Freunde Schwerte residieren im Hinterhaus der Hellpothstr. 12 in 58239 Schwerte. Infos und Wegbeschreibung auf http://www.carrera-freunde-schwerte.de/

Anmeldung

Mit Hinblick auf einen zeitlich überschaubaren Ablauf, ausreichend Fahrzeit und entspannter Atmosphäre ist die Starterzahl auf 30 begrenzt. Somit ist eine Vormeldung per EMAIL oder Telefon bis einschließlich 03.02. Pflicht!

Wir sehen uns dann spätestens am 6 Februar in Schwerte,
mit rennsportlichen Grüßen,

Euer Tommy Eckel

Alles weitere gibt’s hier:
Rennserien-West / Z-West

News aus den Serien

Saison 2010

Nachfolgend die Kurznachrichten zum Saisonstart 2010 aus den Rennserien des Westens . . .

DPM West

Die erforderlichen Neuteile für das 2010er Upgrade sind (mit Stand heute) bis zum Zoll in FFM vorgedrungen. Es besteht also durchaus noch Hoffnung . . . !☺☺

Classic Formula Day

Die Organisatoren des Classic Formula Day stellen die Serie für die Saison 2010 auf ausgegebene Moosgummi Räder um. Die Pneus werden auf Basis der Sigma Black Magic Reifen (#SG8838) gefertigt . . .
Ausschreibung, Reglement und Termine für das laufende Jahr liegen nun ebenfalls vor . . .

Alles weitere gibt's hier:

Rennserien West – DPM West

Rennserien West – Classic Formula Day

Terminkalender in den Rennserien-West

Serie	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen
2-Liter-Proto-Challenge	✓ / ✓	✓	
C/West	✓ / ✓	✓	läuft . . .
Classic Formula Day	✓ / ✓	✓	
DPM West	✓ / ✓	✓	Auftakt verschoben; neuer Termin noch offen
DSC-Euregio	✓ / ✓	✓	läuft . . .
DSC-West	- / ✓		
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	
DTM		✓	
EPC	✓ / ✓	✓	
GT/LM	✓ / ✓	✓	noch ein Termin unbestätigt
Gruppe 2 4 5	✓ / ✓	✓	
245 easy*	✓ / ✓	✓	läuft . . .
LM'75	✓ / ✓	✓	läuft . . .
NASCAR Grand National		✓	
NASCAR Winston-Cup		✓	
SLP	✓ / -	✓	
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	Einschreibung abgeschlossen
Trans-Am	✓ / ✓	✓	noch zwei Termine unbestätigt
Trucks	✓ / ✓	✓	
Vintage Slot Classic			entfällt für 2010
WDTSW	✓ / ✓	✓	ggf. noch zusätzliche Renntermine
Z West	✓ / ✓	✓	läuft . . .